

Videokonferenzen - leicht gemacht

Skype, Google Hangouts und Co.

Matthias Rumm, Medienreferent und Jugendpfarrer, Stuttgart, medienberater@rumm.info

Wenn es aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist, sich physisch zu einer Besprechung zu treffen, bieten Tools wie Skype, Google Hangouts oder auch Microsoft Team gute Möglichkeiten, trotzdem eine Besprechung per Videokonferenz zu machen.

Alle drei Dienste verlangen einen Account beim jeweiligen Anbieter – zumindest für die Person, welche zur Videokonferenz einlädt. Ob man einen solchen Dienst nutzen möchte oder nicht, inwiefern das alles DSGVO-konform ist, bleibt jedem und jeder selbst überlassen. Das hat der Verfasser nicht geprüft. Er stellt lediglich diese Möglichkeiten als Tipps vor und übernimmt keinerlei Haftung.

Die verschiedenen Möglichkeiten sind unten aufgeführt, geordnet nach Anforderung. Zunächst Skype mit einer sehr niedrighschwelligigen Möglichkeit, dann Google Hangouts. Für Microsoft Teams ist keine Anleitung hinterlegt, nur eine kurze Information, ebenso für zoom.

Skype

Skype ist schon lange auf dem Markt und gehört mittlerweile zu Microsoft. Man kann Skype nicht nur für Video-Anruf nutzen, sondern auch für Audio-Anrufe zu Telefonnummern. Dies ist aber kostenpflichtig. Es ist zudem möglich, per Skype einfach nur mit Textnachrichten zu kommunizieren. Hier soll es aber um Videoanrufe gehen.

Folgende Szenarien für Videoanrufe und Videokonferenzen per Skype sind möglich:

1. Alle Teilnehmenden haben einen Account bei Skype

Variante 2 näher beschrieben, da ich davon ausgehe, dass die Personen, die einen Skype-Account haben, wissen, wie ein Videoanruf gestartet wird. Über den Button hinzufügen können dann ja weitere Skype-Nutzer hinzugefügt werden. Insgesamt allerdings nur 10 (weitere Beschränkungen s.u.).

2. Nur die einladende Person hat einen Account bei Skype

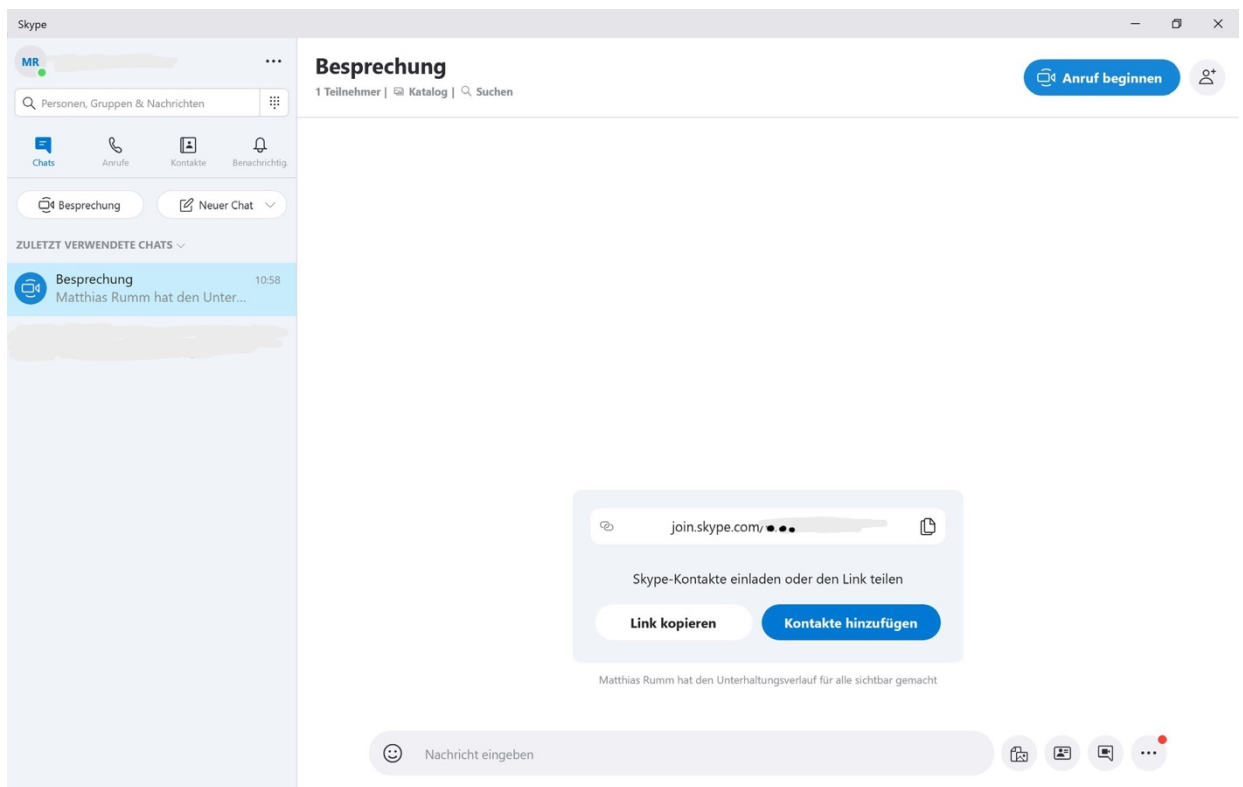
Es ist möglich mit einem Account bei Skype eine Videokonferenz über den Browser zu starten und andere per Link (z.B. über eMail) einzuladen. Die eingeladenen benötigen keinen eigenen Skype-Account. Es braucht nur folgendes:

- Voraussetzungen:

- für die Nutzung ist der Browser Google Chrome oder Microsoft Edge in aktueller Version notwendig. Nur in diesen Browsern ist web.skype.com nutzbar.
- Eine Person benötigt einen Skype-Account.

- Und loslegen:

- Aufrufen der Seite: web.skype.com
- Login mit Skype-Zugangsdaten. Und es erscheint die Start-Seite.
- Es kann eine „Besprechung“ gestartet werden. Dazu den Button in der linken Spalte anklicken. Dann öffnet sich dieses Fenster:



- Ein Link wurde generiert, der in die Zwischenablage kopiert und an andere per eMail weitergeleitet werden kann. Der Link kann an jede beliebige eMail-Adresse geschickt werden. Ein Account bei Skype ist für die Teilnahme nicht notwendig. Aber bitte beachten: der Link ist nur 24 Stunden gültig.
- Mit dem Button „Anruf beginnen“ startet man den Anruf. Gegebenenfalls muss man noch den Zugriff auf Kamera und Mikrofon erlauben.

- Mit den Schieberegler unter dem Bild rechts kann die Kamera und das Mikrofon jeweils an- und ausgeschaltet werden.
- Und das muss die eingeladene Person tun.
 - Auf den Einladelink klicken.
 - Es öffnet sich entweder der Browser oder die Skype-App (wenn installiert).
 - Ggf. muss der der Zugriff auf Kamera und Mikrofon erlaubt werden. Es kann auch sein, dass man im Browser noch ein SkypeWebPlugin installieren muss.
 - In der App: Über den Button Einladung oder das Telefonhörer-Symbol annehmen, am Videoanruf teilnehmen.
 - Im Browser: Als Gast teilnehmen, Namen eingeben und auf „Teilnehmen“ klicken.
 - Es öffnet sich das Fenster der Unterhaltung. Auf den Button „Am Anruf teilnehmen“ klicken.

Es sei noch angemerkt, dass der Link nur 24 Stunden gültig ist und dass die Anzahl der Teilnehmenden auf 10 Nutzer beschränkt ist. Zudem sind pro Monat nur 100 Std. (max. 10 Std. / Tag Nutzung und 4 Std. / Tag Videoanruf-Nutzung) möglich. Wird die Maximaldauer erreicht, sind nur noch Audio-Anruf möglich und die Video-Anrufe werden abgeschaltet.

Bei Google Hangouts gibt es dahingehend keine Beschränkungen.

Google Hangouts und Google Meet (nur mit G Suite)

Google bietet mit seinem Dienst Hangouts auch die Möglichkeit zu Videoanrufen und -konferenzen. Natürlich kann man auch bei Hangouts auch Textnachrichten schicken oder Audioanrufe tätigen. Ähnlich wie bei Skype sollten alle Teilnehmenden eine Google-Mail-Adresse oder Google-Account haben. Diese hat man aber z.B. automatisch, wenn man ein Android-Smartphone nutzt.

Über den Dienst G Suite (Registrierung notwendig und kostenpflichtig) ist es zudem möglich (über Google meet) eine große Anzahl an Menschen an Videoanrufen zu beteiligen (250 Pers.) und Videos für bis zu 100.000 Zuschauer streamen. Diese Szenarien sind hilfreich, wenn man z.B. eine größere Veranstaltung (Konferenz, Gottesdienst etc.) übertragen möchte. Diese

Streams können auch aufgezeichnet werden. Die eingeladenen Teilnehmenden werden bei G Suite auch per Link eingeladen und brauchen nicht zwingend einen Google-Account. Aus aktuellem Anlass der Corona-Pandemie hat Microsoft dies für alle Nutzer von G Suite und G Suite Education bis 1.7.2020 kostenlos freigeschaltet (weitere Infos hierzu unter: <https://cloud.google.com/blog/products/g-suite/helping-businesses-and-schools-stay-connected-in-response-to-coronavirus>)

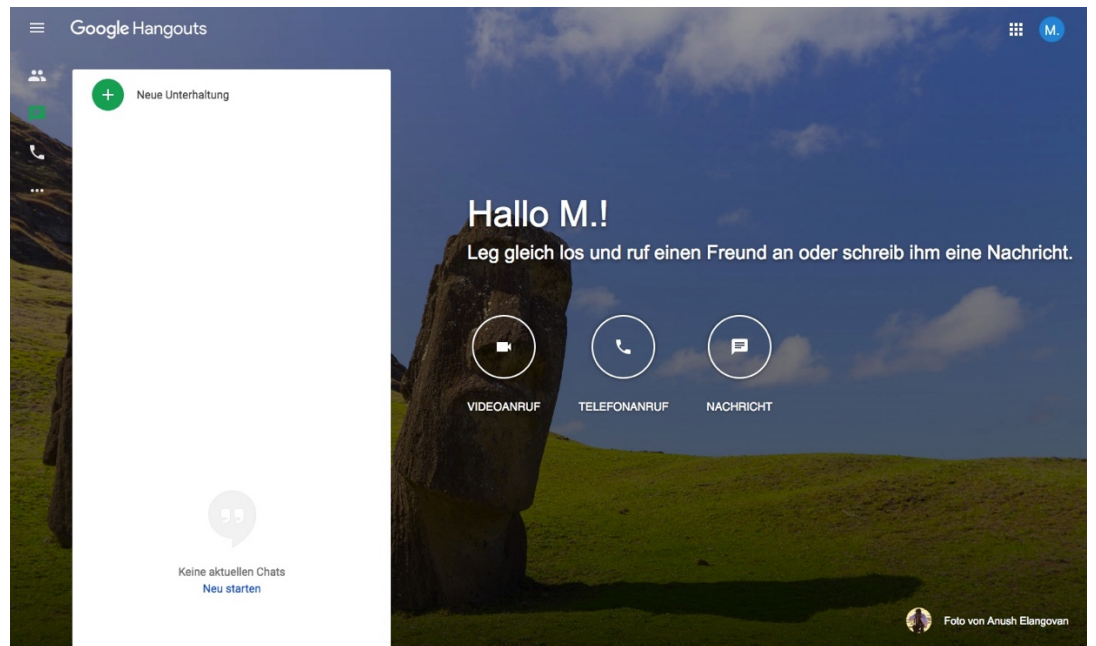
Videoanrufe und Videokonferenzen über Google Hangouts:

An diesen Videoanrufen können im Gegensatz zu Skype (10 Personen) bis zu 25 Personen teilnehmen.

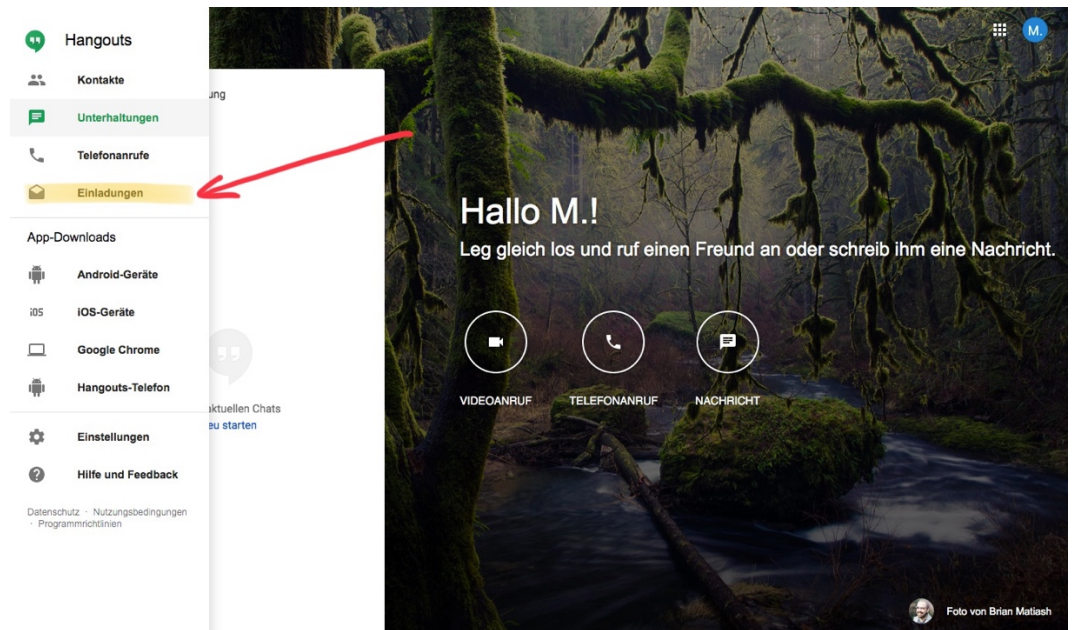
- Voraussetzungen:
 - für die Nutzung ist ein aktueller Browser notwendig. (Es gibt auch für Mobilgeräte Apps zu Google Hangout, die kostenlos geladen werden können).
 - Zudem wird ein Google-Account benötigt.
- Und loslegen:
 - Aufrufen der Seite: hangouts.google.com,
 - Login mit den Google-Zugangsdaten (oben rechts auf den blauen Button „Anmelden“ klicken).



Und es erscheint diese Seite:



- Jetzt kann ein Videoanruf bzw. Telefonanruf gestartet werden oder eine Nachricht verschickt werden. Dazu in der linken Spalte das entsprechende Symbol oder im Hauptbildschirm die jeweilige Option anklicken. Dann öffnet sich ein Fenster. Und wenn man den Zugriff auf Kamera und Mikrofon erlaubt hat, kann man sich selbst sehen.
- Nun kann man über den grünen Button „Personen einladen“. Man kann entweder eine eMail-Adresse eintippen oder den Freigabelink in die Zwischenablage kopieren und im eigenen eMail-Programm per eMail versenden.
- Und das muss die eingeladenen Person tun.
 - Auf den Einladelink klicken, der per eMail kam.
 - Es öffnet sich entweder der Browser oder alternativ die Hangouts-App (auf Mobilgeräten – muss vorher installiert werden).
 - Nun kann man sich beim eigenen Google-Konto anmelden
 - Ggf. muss der der Zugriff auf Kamera und Mikrofon erlaubt werden.
 - Nun öffnet sich Hangouts. Sollte keine Übertragung sichtbar sein, kann man über den Button mit den drei Punkten (...) die Rubrik „Mehr“ aufrufen. Dort müsste unter Einladungen die aktuelle Einladung hinterlegt sein.



- Über den Button „Einladungen“ die Videokonferenz suchen und aufrufen oder einen Videoanruf über „Telefonanrufe“ starten.

Microsoft Teams

Microsoft Teams hat im Grunde ähnlichen Funktionsumfang wie Skype und Google Hangouts. Der Dienst ist z.B. bei Office 365 enthalten. Wer ihn nutzen möchte (kann sich über einen Link registrieren).

Microsoft hat sich zudem entschieden, während des Ausbruchs von COVID-19 diesen Dienst Kunden kostenlos zur Verfügung zu stellen. Näheres unter folgendem Link:

[https://news.microsoft.com/de-de/engagement-fuer-kunden-covid-19/?irgwc=1&OCID=AID2000142_aff_7811_1246483&tuid=\(ir_3fmlehj3cgkftz3txka03fe3c22xldxfnh3bb0kb00\)\(7811\)\(1246483\)\(%28b88faa8245802d87d4853eacb3565040%29%28278693%29%282381265%29%280j003b6hdm12%29%28%29\)\(b88faa8245802d87d4853eacb3565040\)&irclickid=_3fmlehj3cgkftz3txka03fe3c22xldxfnh3bb0kb00](https://news.microsoft.com/de-de/engagement-fuer-kunden-covid-19/?irgwc=1&OCID=AID2000142_aff_7811_1246483&tuid=(ir_3fmlehj3cgkftz3txka03fe3c22xldxfnh3bb0kb00)(7811)(1246483)(%28b88faa8245802d87d4853eacb3565040%29%28278693%29%282381265%29%280j003b6hdm12%29%28%29)(b88faa8245802d87d4853eacb3565040)&irclickid=_3fmlehj3cgkftz3txka03fe3c22xldxfnh3bb0kb00)

Zoom

Auch der Dienst zoom.us bietet Möglichkeiten für Videokonferenzen. Nähere Infos finden sich hier: https://erwachsenenbildung-ekhn.blog/termin/edutalk-grundlagen-von-zoom-videokonferenz/?fbclid=IwAR00O_8wnCcY5-9WMFt0u_1z5S7kqI6nlbWr8Rn0OafX5FDI4z9V5TNfFY4